Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

allez wezlt zauyen sol verleust durch des hass willen den er
hat zu dem schuldigen menschen der die schuld verdient hat
Also ze geleicher weis tut der torleuth der von amer flamen be
trubnuss vnd schuld weyen die Im geschiecht sein himlisch
erbtail darumb auf geit vnd sich dauon schaut Dem demt
hat Im Fredysche vnd wezltleihe hab genomen Vnd zorn be
nympt Im selben das himelreich Am ersten hat er sein hab
verlorn vnd darnach mit dem rach verleust er sich selben
Es ist mamgerlay zorn Von mamgerlay zorn
Am ersten zwaierlay Am zorn ist gut damit ain mensch
der missetat vnd den sunden damit zurnt Als Ecclesiastes
spricht vij° Der zorn ist pesser wenn das gelechter wan
mit zormygem amplick wirt des sundigen menschen mut
gestrafft Der ander zorn ist pos wann man den menschen
pemt ist vnd erzurnt Vnd der selb zorn ist zwaierlay
Am zorn ist gerch der da geschiecht mit vnuerdachtem mut
vnd der selb ist do lesterch Der ander zorn der da geschiecht
mit gunst vnd mit wol bedachtem mut der ist todleich
Wann von den zwam zorn spricht her David Erzurnt
Ir so sundt nicht ob ew am geher zorn an kumpt so sol
ewr vernuffticheit nicht nach hengen Vnd wann der zorn
der mit wolbedachtem mut kumpt an den menschen ze rast
ezaltent so wirt dann am hass daraus Wann hass nicht
anders ist Wenn am verzaltern zorn Vnd das hass ze mey
den ist Dauon stet geschriben In Ewn° Johis iij° Am
geyleiher mensch der sein pruder hasst der tut am tod
slag vnd ist am man slechtiger mensch Item hass ist
der lieb widerwartig vnd als lieb die horchst tugent ist
die unsern herren allez pesst gefellt Also ist auch hass
die grosst untugent vnd missetat Vnd das rechte lieb